

20/105-106

105

1636 Juni 10.

B

BRIEF [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN PAUL CEBERG]

Seinem Brief entnehme er, dass sich Ceberg über seine Rückkehr, "sowoll des allgemeinen wesens wollfahrt halber als auch synes particular contentaments wegen" freue. Dazu habe er jedoch wenig Grund.

Darüber, dass ihm die XII Orte jüngsthin die Verwaltung der Landvogtei [Locarno] anvertraut hätten, freue er sich aufrichtig und gratuliere ihm zu diesem Amt. Im weitem hoffe er, dass Gott ihm und seiner Familie Gesundheit und Wohlergehen schenke. Infolge Regenwetters könne er seiner Frau [Euphemia Honegger] und den Kindern eine Reise nach Einsiedeln nicht zumuten, weshalb die begehrte Besprechung verschoben werden müsse.

Kopie

AH 20, 176 - Blatt 176^V leer

106

[17. Jh.]

A

JAHREZEITSTIFTUNGEN FUER VERSCHIEDENE MITGLIEDER DER FAMILIE
ZURLAUBEN

Jahrzeitstiftung für Anton I. Zurlauben und dessen Ehefrauen Dorothea Hermann, Elisabeth Stählin und Elisabeth Widmer sowie dessen Eltern Hans I. Zurlauben und Agnes Schreiber. Miteingeschlossen in diese Stiftung werden auch Konrad Stählin, Pfarrer von Menzingen, Oswald I. und Konrad I. Zurlauben, die Söhne Antons I., sowie Verena Zurlauben, die Tochter Konrad I. Im weitem gedenkt man Lorenz Frei und Anna Zurlauben.

Jahrzeitstiftung für Hptm. Beat I. Zurlauben, Rat und Ammann, und dessen Ehefrauen Regula Kolin und Anna Pfluger sowie